

den Meisten dank dieser Ausländerei Fenitzelos gesprochen. Die Engländer müssen den indischen j=Laut durch y wiedergeben und schreiben das Himalaja gesprochene Gebirge richtig Himalaya; es besteht nicht der kleinste Grund für uns Deutsche, es ihnen nachzuschreiben, denn deutsches y ist nicht j. Das in deutsche Siegerhände gefallene englische Schiff Ayesha hätte sogleich Ajscha heißen müssen, blieb aber nach deutscher Art, oder Unart, ruhig weiter Ayesha. — Kleinigkeiten? In Fragen der völkischen Sprachlehre gibt es wie in allen Ehrenfragen keine Kleinigkeiten. Die Franzosen schreiben richtig Hindenbourg, Loudendorf, Guillaume.

*

Offentlich sind kurzlebig Wortgemächte wie Hapag, Rabene, Delag, Bugra, B. J., UEG, Telka, Wumba, Rohö. Für den hastigen Alltags-, besonders den Börsenverkehr, tun sie ihren Dienst als rohes Verständigungsmittel, denn Sprache kann dergleichen nicht heißen; die anständige Schriftsprache lehnt solch Anzeug ab. Erklärt, fast entschuldigt wird es durch die ungeschickte, schwerfällige Namengebung; W. Fischer nennt mit Recht in seinem Buche 'Deutsche Sprache von heute' solche Bildungen 'Notwehr'. Hamburg-Amerikanische-Palettfahrt-Aktiengesellschaft, Kaufhaus des Westens, Deutsche Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft, Buch- und Graphit(!)-Ausstellung, Berliner Zeitung (am Mittag), Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Deutsche Luftkriegsbeute-Ausstellung, Waffen- und Munitionsbeschaffungs-Amt, Reichsorganisation der Hausfrauen Österreichs können in Handelslisten eingetragen, nicht aber im beliebten Gespräch ausgesprochen werden. Ich halte auch mit der Meinung nicht zurück, daß mir Tauchbootkrieg sachlich und sprachlich würdiger klingt als U-Bootkrieg.

*

Gottsched und Abelung verfolgten mit ihrem Sprachphilisterhaß jedes zu ihrer Zeit zufällig nicht mehr gäng und gäbe Alltagswort. Unschuldige, treffliche, kernige Wörter wie hieder, beginnen, behagen, Fehde, Meisterschaft belegten beide mit allerlei Ekelnamen. Seitdem haben uns die neubelebende Dichtung und ihr folgend die Sprachwissenschaft gelehrt, daß nicht alles tot ist, was lange außer Gebrauch gekommen. Nach der Mitte des 18. Jahrhunderts, zum Teil gegen den störrischen Widerspruch Abelungs, wurde manches gute alt-